



Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 2 vom 15. Januar 2013

• VFR Sprechfunk für das iPad

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH veröffentlicht eine elektronische Version des Lehrbuches „VFR Sprechfunk“ für das iPad. Damit ist der gesamte Wissensstoff, der in den Prüfungen für die Sprechfunkzeugnisse BZF I und II abgefragt werden kann, in auch als „iBook“ verfügbar. Unterschiedliche Animationen tragen zur anschaulichen Vermittlung der Lerninhalte bei. Das iBook enthält neben den knapp hundert farbigen und teils dreidimensionalen Grafiken der Druckversion zusätzlich verschiedene Animationen. Der Funkverkehr eines kompletten An- und Abflugs kann in deutscher und in englischer Sprache angehört werden, die Position des Flugzeugs ist dabei jeweils auf der entsprechenden Flugplatz- oder Sichtanflugkarte dargestellt. Weitere Funkbeispiele und eine ATIS-Ansage sind zusätzlich hörbar. Ferner verdeutlichen verschiedene Filme den Umgang mit dem Höhenmesser, mit dem Mode-S Transponder und vieles mehr. Das iBook „VFR Sprechfunk“ steht ab Ende Januar 2013 im Apple Store zum Download zur Verfügung. Weiter Informationen liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• Fluglehrerfortbildung im März 2013

Der Termin für die Fluglehrerfortbildung gemäß JAR FCL 1.355(a)(2), §96 Abs. 4 Nr. 2 LuftPersV, Anerkennung bei RP DA und DAeC Luftsportgerätebüro wird am 2./3. März 2013 im Berufsbildungswerk Südhessen, Am Heroldsrain 1 in 61184 Karben stattfinden. Für Rückfragen sowie für die Anmeldung steht Herr Paul Klabunde zur Verfügung.

Paul Klabunde

Ausbildungsleiter LSV Hörbach e.V.
Hasselheck 5
61239 Ober-Mörlen

Telefon: 06002 / 9924522
Mobil: 0151 / 23597837
E-Mail: paul.klabunde@web.de



• **Einladung zum Frankfurter Gespräch 2013**

Seit dem Frankfurter Gespräch 2012 hat sich einiges getan. Damals haben wir Luftsportler durch einen sehr umfangreichen Vortrag von Herrn Völckel, Leiter der Anflugkontrolle Frankfurt/Main, die Sichtweise der DFS von der Problematik dargestellt bekommen. Leider hat das unsere Erwartungen für kurzfristige Verbesserungen unserer Luftraumsituation, d.h. Anhebung des Luftraums, gedämpft. In einem Informationsgespräch im Dezember 2012 saßen wir Luftsportler den Fachleuten der DFS erneut gegenüber und haben uns über die Aussichten auf Luftraumanhebungen informieren lassen. Das Gespräch im Januar 2013 mit der DFS über Segelflugsektoren und mögliche Änderungen für die Saison 2013 liefert eine Betrachtung dieses Themas unter dem Aspekt der temporären Nutzung. Daß das heutige in den Verkehrsspitzenzeiten benutzte Parallelanflugverfahren das Nadelöhr ist, weiß inzwischen jeder. Aber auch von technischen Restriktionen und limitierenden, rechtlichen Vorschriften ist immer wieder die Rede; hierzu erwarten wir Information zu Sachständen und anstehenden Maßnahmen aus der Sicht der DFS zum kommenden Frankfurter Gespräch, das am 9. Februar 2013, von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, beim Landessportbund Hessen e.V. in der Otto-Fleck-Schneise 4 in 60528 Frankfurt am Main stattfinden wird.

Auch zu verfahrensrechtlichen Fragen gibt es Aktivitäten auf Bundes- und auf Landesebene, zu denen berichtet wird. Mittelfristiges Ziel ist ein überarbeiteter Kriterienkatalog, der die Verfahren im Luftraumabstimmungsprozeß zukünftig unter Berücksichtigung der neuen Behördenstruktur regeln soll. Daß der Flugverkehr nicht wie einmal optimistisch angenommen mit nennenswerten Prozentzahlen wächst, sondern was die Flugbewegungen betrifft eher stagniert, ist eine weitere Tatsache. Wie wirkt sich das auf die Politik aus, die inzwischen starken Einfluß auf die Arbeit der mit der Luftraumplanung befaßten Organisationen nimmt? Auch in dieser Hinsicht wird das Frankfurter Gespräch 2013 wieder eine Plattform bieten, die oben genannten Themen, kritische Fragen und aktuelle Information vor einem breiten Gremium von Luftsportlern zu besprechen. Die Einladung zum Frankfurter Gespräch 2013 liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.



• Leadership Camp 2013

Das Leadership Camp 2013 richtet sich an Segelfluglehrer und Vereinsvorstände, die ihren persönlichen Wirkungsgrad, ihre Führungskompetenz und ihren individuellen Führungsstil optimieren wollen. In Luftsportvereinen, wo hervorragende Persönlichkeiten die Leitung innehaben, gibt es auch hervorragende Leistungen, eine positive Entwicklung, begeisterte Mitglieder und ein gutes Vereinsklima. Ist es nicht erstaunlich, dass viele Fluglehrer und Vereinsvorstände eine so komplexe, ehrenamtliche Tätigkeit, wie das Ausbilden von Flugschülern oder das Führen eines Vereins scheinbar mühelos im Freistil bewältigen? Wie gelingt das alles? Was kann man sich anschauen, was kann man für sich und für den eigenen Luftsportverein lernen? Das Leadership Camp 2013 zielt darauf ab, mehr Kompetenz und mehr Professionalität im Umgang mit den Menschen in der Segelflugausbildung und im Luftsportverein zu erlernen. Weitere Informationen hierzu liegen der Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• OLC Glider Race über der Rhön

Vom 27. Juli bis 3. August 2013 findet auf der Wasserkuppe das „OLC Glider Race“ statt, wozu sich Piloten mit ausreichender Wettbewerbserfahrung baldmöglichst anmelden sollten. Als Top-Wettbewerb des Jahres 2013 will sich das „OLC Glider Race“ präsentieren. Ausgetragen wird das „OLC Glider Race“ in der Standardklasse, die als attraktive Wettbewerbsklasse für viele Segelflieger weiterhin einen hohen Stellenwert hat. Mit täglich mehreren tausenden Besuchern ist die Wasserkuppe ein absoluter Besuchermagnet. Dass sich die Gäste für den Segelflug interessieren, belegte bereits das FAI Grand Prix Finale 2011. Während der Start und Landephase bildeten sich ständig große Menschentrauben, die das Geschehen genau verfolgten. Für maximal 20 Piloten wird das „OLC Glider Race“ im Jahre 2013 daher „Sport“ pur bringen. Wer die besondere Atmosphäre als Teilnehmer selbst erleben will, sollte sich schnellstmöglich unter der E-Mail-Adresse mail@onlinecontest.org anmelden. Weitere Informationen zum Wettbewerb liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.



• Bericht vom 64. Modellflugsporttag in Homberg/Ohm

Am Samstag, den 5. Januar 2013, hatte der Sportausschuß Modellflug des Hessischen Luftsportbundes e.V. zum 64. Modellflugsporttag nach Homberg/Ohm eingeladen. Ein ausführlicher Bericht über den Modellflugsporttag liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• Neu: www.Luftsportkalender.de

Der hessische Luftsportbund e.V. möchte im elektronischen Luftsportkalender über alle Termine und Veranstaltungen im Bereich Segelflug, Motorflug, Modellflug, Ultraleichtfliegen, Ballonfahren, Hängegleiten sowie Gleitschirmfliegen informieren. Darüber hinaus sind im Luftsportkalender Wettbewerbe, Flugplatzfeste sowie Aus- und Fortbildungstermine und sonstige Hinweise veröffentlicht. Jeder kann selbst Termine eintragen lassen! Hierzu bedarf es einfach einer kurzen Mitteilung an termin@luftsportkalender.de bzw. einem Blick auf <http://www.luftsportkalender.de>.

• Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 2 vom 15. Januar 2013
- 02) VFR Sprechfunk für das iPad
- 03) Einladung zum Frankfurter Gespräch 2013
- 04) Leadership Camp 2013
- 05) OLC Glider Race über der Rhön
- 06) Bericht vom 64. Modellflugsporttag in Homberg/Ohm

Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.
Autor: Markus Lenz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | E-Mail-Kontakt: post@luftsport-rhein-main-saar.de
Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112
Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416
Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538



gliderrace.onlinecontest.org

OLC Glider Race

Based on FAI Sailplane Grand Prix Rules

Wasserkuppe

Juli 27th - August 3rd 2013

Standard Class

**DER TOP
WETTBEWERB
2013**



WAY. aero
live tracking



naviTer





**An alle Luftsportler
im Einzugsgebiet des
Flughafens Frankfurt am Main**

EINLADUNG
zum
Frankfurter Gespräch 2013

- Wann:** Samstag, den 09.02.2013
Beginn: 10:00 Uhr – Ende: gegen 13:00 Uhr
- Wo:** **Landessportbund Hessen** e.V.
Frankfurt Niederrad, Otto-Fleck-Schneise 4
- Wer:** Vertreter der Deutschen Flugsicherung (DFS) und Piloten der
Luftsport treibenden Vereine im Nahverkehrsbereich von Frankfurt

Die Themen:

- **Übersicht über allgemeine Luftraumthemen**
- **Erfahrungsaustausch zur Saison 2012 und Aussichten 2013**
- **Luftraum Frankfurt: Was ist der Stand, wie geht es weiter?**
- **Entwicklung der Luftraumverletzungen Luftraum „C“ Frankfurt**
- **Teilnehmerthemen und Diskussion**

Zwei Jahre Luftraumänderungen infolge der vierten Bahn. Was hat sich seither getan, was sind die Aussichten? Wie haben sich juristische Initiativen entwickelt? Wie sind die Perspektiven für eine dauerhafte Anhebung des Luftraumes?

Viele Fragen und gemeinsame Aufgabenstellungen auf die Vertreter der DFS und des ALFs Antworten geben werden.

Fragen zur Veranstaltung und natürlich auch Themenwünsche bitte an meine Kontaktdaten oben richten.

Thomas Liebert
DAeC-AUL Vorsitzender und Regionalvertreter Mitte
Arbeitskreis Luftraum Frankfurt



HLB Hessischer Luftsportbund e.V.

Mitglied im Deutschen Aero Club und Landessportbund Hessen

64. Modellflugsporttag in Homberg/Ohm

Für Samstag, den 5. Januar 2012 hatte der Sportausschuss Modellflug des HLB die hessischen Modellflugsportler zum 64. Modellflugsporttag nach Homberg/Ohm, dem Traditionsort für die hessischen Modellflugsportler des HLB, eingeladen.

Karl Scharning begrüßte als Landesmodellflugreferent die anwesenden Vereinsvertreter und Gäste. Der Präsident des Hessischen Luftsportbund (HLB) Dr. Jens Plusczyk und der Vizepräsident und gleichzeitig Prüfstellenleiter des Luftfahrttechnischen Betriebs (LTB), Hans Kordubel, waren ebenfalls anwesend und begrüßten die Teilnehmer mit einem Grußwort.

Anschließend wurde der im Jahr 2012 Verstorbenen, stellvertretend für Alle, Rudi Gödel vom MFC-Herborn-Mademühlen und Lothar Scholz vom MFV-Lahntal mit einer Schweigeminute, gedacht.

Hessische Spitzensportler gehören zur deutschen, zur europäischen und zur internationalen Elite in den Luftsportdisziplinen der FAI. Dies ist in hohem Maße auf die vereinsorientierte Breitensportarbeit sowie auf eine gezielte Jugendarbeit in unseren Vereinen zurückzuführen.

Der HLB präsentierte sich gemeinsam mit dem Deutschen Aero Club (DAeC) und dem Modellflugsportverband Deutschland (MFSD) im Jahr 2012 auf der erstmals angebotenen "Fachmesse für RC-Segelflugzeuge, Motorsegler, Schleppflugzeuge, Klapptriebwerke, Aufstecktriebwerke und Zubehör in Schwabmünchen und veranstaltete zum sechsten Mal eine offene verbandsübergreifende“ Modellflugfreizeit in den Osterferien auf der Wasserkuppe. Hervorzuheben ist die Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Luftfahrttechnischen Betrieb (LTB), der die Jugendfreizeit gefördert hat. Ein großer Erfolg war das Modellflug-Jugendzeltlager des HLB auf dem Vereinsgelände des VfL-Wetzlar.

Die Modellflugsportgruppe Weilmünster e.V. (MFG) richtete im Auftrag des Deutschen Aero Club e.V. (DAeC) die Deutsche Meisterschaft und Deutsche Juniorenmeisterschaft im Elektrosegelflug aus. Der VfL-Wetzlar war Ausrichter der Deutschen Meisterschaft und Deutschen Juniorenmeisterschaft im Thermiksegelflug (F3J).

Den Ehrenteller des HLB für ihren langjährigen, besonderen Einsatz erhielten Werner Ackermann (Unterstützung von F1-E), Claus Gretter (Unterstützung von F1-A,B,C), Helmut Röhner (Unterstützung von F3-J) und Klaus Stallmann (Aus- und Fortbildung).

Die Höhepunkte der hessischen Modellflugsportler auf Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften:

Markus Keller vom MFC-Gernsheim belegte den ersten Platz in der Klasse F3J (Ferngelenkte Segelflugmodelle) bei der Weltmeisterschaft in Süd Afrika (Mannschaftswertung).

Oliver Ladach vom MFV-Lahntal belegte den ersten Platz in der Klasse F3J der Junioren/Jugend und den dritten Platz der Junioren bei der Deutschen Meisterschaft. Den zweiten Platz der Junioren sicherte sich Thomas Schönbuchner vom Hessischen Luftsportbund.

Friedrich Wankerl (HE), Werner Ackermann (HE) und Uwe Sondhauss (SN) sicherten sich den 2. Platz bei den Europa Meisterschaften in der Klasse F1E.

In der Rangliste F1B erreichte Heiko Helmbrecht den 3. Platz.

Reinhard Liese vom FSV-Kassel-Zierenberg belegte bei den Deutschen Meisterschaften in der Klasse F3B den 1. Platz.

Stephan Wachsmuth aus Kassel belegte bei der Deutschen Meisterschaft F3C den 3. Platz.

Dietmar Mörbitzer (HE) belegte bei der Deutschen Meisterschaft F3D-Q40 den 3. Platz.

Andre Kunkler von der MFG-Weilmünster belegte bei der Deutschen Meisterschaft in der Klasse F5B-J den 1. Platz, den 2. Platz erreichte Marcus Brieseneck vom FSV-Dreieich. In der Jugendwertung belegte Johannes Heidrich von der MFG-Weilmünster den 1. Platz.

Thomas Naumann vom FVL-Frankfurt belegte auf der Deutschen Meisterschaft in der Klasse F3S (Jet) den 3. Platz.

Claus Gretter vom MFC-Bad Vilbel belegte bei der Deutschen Meisterschaft F1C den 2. Platz in der Mannschaftswertung zusammen mit M. Nogga (BB) und H. Stets.

Klaus Leissner belegte bei der Deutschen Meisterschaft F1B den 3. Platz. In der Mannschaftswertung in dieser Klasse zusammen mit Werner Ackermann (HE) und Uwe Sondhauss (SN) den 2. Platz. Bei den Junioren sicherte sich Julian Quint (F1B) den 3. Platz.

Markus Keller vom MFC-Gernsheim belegte bei der Hessischen Meisterschaft in der Klasse F3J den ersten Platz, den zweiten Platz erreichte Florian Kreuz vom FSV Dreieich, den dritten Platz Leonard Hermann vom SFC-Hirzenhain. Bei den Junioren/Jugend sicherte sich Markus Keller den ersten Platz vor Leonard Hermann und Christopher Pfeifer beide vom SFC-Hirzenhain.

Erhard Rink belegte den 1. Platz bei den Hessischen Meisterschaften in der Klasse F1A vor Andreas Rink, beide von den Hüttenberger Modellflieger, Platz drei sicherte sich Julian Gopp von der LSG Mücke. In der Jugendwertung belegte Daniel Kromm (HE) den 1. Platz vor Leon Rink (Hüttenberger Modellflieger und Edwin Gopp (LSG-Mücke).

Alexander Stöhr von den Hüttenberger Modellflieger erreichte bei den Hessischen Meisterschaften in der Klasse F1H den 1.Platz.

Torben Uhlig von den Hüttenberger Modellflieger belegte bei den Hessischen Meisterschaften in der Klasse "kleiner UHU" den 1.Platz vor Julian Gopp von der LSG Mücke und Marcel Nolde von den Hüttenberger Modellflieger.

Julian Gopp (LSG Mücke) belegte bei den Hessischen Meisterschaften in der Klasse F1H-Jugend den 1.Platz, den 23. Platz erreichte Torben Uhlig vor Marcel Nolde, beide von den Hüttenberger Modellflieger.

Andre Kunkler von der MFG Weilmünster belegte bei den Hessischen Meisterschaften in der Klasse F3BE-J den 1. Platz vor Marcus Brieseneck vom FSV Dreieich und Andre Kunkler von der MFG-Weilmünster. In der Jugendwertung in dieser Klasse sicherte sich Andre Kunkler den 1.Platz vor Markus Schäfer (Platz 3) vom FSV Dreieich.

Andre Kunkler belegte bei den Hessischen Meisterschaften in der Klasse F5B-J den 1. Platz, den 2.Platz belegte Marcus Brieseneck und den 3. Platz erreichte Andre Ziegler. In der Jugendwertung belegte in dieser Klasse Andre Kunkler den 1.Platz vor Johannes Heidrich von der MFG-Weilmünster und Kevin Holitzer vom MFV-Lahntal.

Andre Ziegler von der MFG-Weilmünster sicherte sich bei den Hessischen Meisterschaften im Dauerflug den 1.Platz vor Gerhard Cadina (HE) und Erich Töpfer von der MFG-Weilmünster. Den 1.Platz in der Mannschaftswertung beim Dauerflug belegten Marcus Brieseneck, Wolfgang Schmitt, Gerhard Schwinn (alle vom FSV Dreieich) und Gerhard Cadina (HE).

Thomas Ladach übernimmt wie in den Vorjahren die Planung des Modellflugportkalenders 2013 und nimmt noch Veranstaltungstermine entgegen.

Folgende Lehrgänge, Workshops etc. sind aktuell, weitere können noch hinzukommen:

- 9. & 10. März F5F- Workshop, Leistungszentrum Modellflug; VfL- Wetzlar.
- April (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben), HQ-Profile- Workshop; Leistungszentrum Modellflug; VfL- Wetzlar.
- 1. bis 7. April, Modellflugjugendfreizeit & Hangfliegen, Jugendbildungsstätte auf der Wasserkuppe.
- 17. bis 20. Mai, Jugendzeltlager Modellflugsport; Leistungszentrum Modellflug VfL- Wetzlar.
- November (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben), Trainer / Übungsleiterlehrgang – Modellflug - C, Leistungszentrum Modellflug; VfL- Wetzlar

Der Termin für den nächsten, 65. Modellflugporttag ist Samstag, der 11. Januar 2014



Ehrung Breitensport: von links: Thomas-Alexander Ladach, Wolfgang Schmitt, Gerhard Cadina, Kevin Holitzer, Andre Ziegler, Gerhard Schwinn, Harald Ruhland.



Ehrung Freiflug: von links: T.-A. Ladach, Claus Gretter, Werner Ackermann, Andreas Rink, Alexander Stöhr, Oliver Uhlig.



Ehrung DM von links: Oliver Ladach, Andre Ziegler, T.-A. Ladach



von links: Claus Gretter, Klaus Stallmann, Helmut Röhner, Werner Ackermann, Thomas-Alexander Ladach, Karl Scharning.

08. Januar 2013
Karl-R. Scharning
HLB-Modellflug
Öffentlichkeitsarbeit



DFS Deutsche Flugsicherung

Langen, 10. Januar 2013

**Jetzt auch digital:
„VFR Sprechfunk“ für das iPad**

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH veröffentlicht eine elektronische Version des Lehrbuches „VFR Sprechfunk“ für das iPad. Damit ist der gesamte Wissensstoff, der in den Prüfungen für die Sprechfunkzeugnisse BZF I und II abgefragt werden kann, auch als „iBook“ verfügbar. Unterschiedliche Animationen tragen zur anschaulichen Vermittlung der Lerninhalte bei.

Das iBook enthält neben den knapp hundert farbigen und teils dreidimensionalen Grafiken der Printversion zusätzlich verschiedene Animationen. Der Funkverkehr eines kompletten An- und Abflugs kann auf Deutsch und Englisch angehört werden, die Position des Flugzeugs ist dabei jeweils auf der entsprechenden Flugplatz- oder Sichtanflugkarte dargestellt. Weitere Funkbeispiele und eine ATIS-Ansage sind zusätzlich aufgesprochen. Des Weiteren verdeutlichen verschiedene Filme den Umgang mit dem Höhenmesser und dem Mode-S Transponder, sowie Ausweichregeln und die Anzeige des Precision Approach Path Indicator.

„VFR Sprechfunk“ behandelt umfassend theoretische Grundlagen, etwa die Organisationen und Behörden der Luftfahrt, Dienste der Flugsicherung und anderer Organisationen oder rechtliche Vorschriften des Flugfunks. Darüber hinaus ist der komplette Fragenkatalog des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung mit Lösungen aufgeführt. Ein ausführliches Kapitel ist außerdem den Sprechfunkverfahren gewidmet. Ein umfangreiches Glossar auf Deutsch und Englisch sowie ein Abkürzungsverzeichnis runden den Band ab. Das iBook „VFR Sprechfunk“ steht ab Ende Januar im Apple Store zum Download zur Verfügung.

Screenshots als Bildmaterial erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Stephanie Schmiedel, Tel. 06103 / 707 -1388, Fax: 06103 / 707 -4995

E-Mail: Stephanie.Schmiedel@dfs.de

Die **DFS Deutsche Flugsicherung GmbH** ist ein bundeseigenes, privatrechtlich organisiertes Unternehmen mit 6.000 Mitarbeitern. Die DFS sorgt für einen sicheren und pünktlichen Flugverlauf. Die Mitarbeiter koordinieren täglich bis zu 10.000 Flugbewegungen im deutschen Luftraum, im Jahr rund drei Millionen. Deutschland ist damit das verkehrsreichste Land in Europa. Das Unternehmen betreibt Kontrollzentralen in Langen, Bremen, Karlsruhe und München. Zudem ist die DFS in der Eurocontrol-Zentrale in Maastricht vertreten und in den Kontrolltürmen der 16 internationalen Flughäfen. Die DFS erbringt weltweit Beratungs- und Trainingsleistungen und entwickelt und vertreibt Flugsicherungssysteme. Auch flugrelevante Daten, Luftfahrtpublikationen und Flugberatung gehören zum Angebot. Die DFS hat folgende Geschäftsbereiche: Center, Tower, Aeronautical Solutions und Aeronautical Information Management.

Axel Raab
Pressesprecher

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Am DFS-Campus 10
63225 Langen

Telefon 06103 707 - 4111
06103 707 - 4114
Telefax 06103 707 - 4196

Pressemitteilung



Die Idee wächst und geht in die 4. Runde: Leadership Camp 2013

für Segelfluglehrer und Vereinsvorstände, die ihren persönlichen Wirkungsgrad, ihre Führungskompetenz und individuellen Führungsstil optimieren wollen.

Welche Faktoren das Klima einer Organisation am meisten beeinflussen? Auf diese Frage liefern die meisten Studien folgendes Ergebnis: Der größte Einfluss geht von der Persönlichkeit des Leiters aus. Häufig können wir das auch in unseren Vereinen feststellen. Wo hervorragende Persönlichkeiten die Leitung innehaben, gibt es auch hervorragende Leistungen, eine positive Entwicklung, begeisterte Mitglieder und ein gutes Vereinsklima.

Welche Art von neuen Mitgliedern und Flugschülern Du anziehst, mit welcher Motivation sie sich im Verein einbringen und entwickeln, wie sie Veränderungsprozesse mitgestalten, ja selbst betreiben, das Maß an Kooperation zwischen den Mitgliedern, wie sie mit Konflikten umgehen: all das steht in einem engen Zusammenhang mit unserem Seminar, mit der Führungsqualität, die wir mit Dir im Leadership Camp erarbeiten.

Ist es nicht erstaunlich, dass viele Fluglehrer und Vereinsvorstände eine so komplexe, ehrenamtliche Tätigkeit, wie das Ausbilden von Flugschülern oder das Führen eines Vereins scheinbar mühelos im Freistil bewältigen? Wie gelingt ihnen das?

Unser Training zielt ab auf mehr Kompetenz und mehr Professionalität im Umgang mit den Menschen in der Segelflugausbildung und im Verein. Auf die Schaffung eines Klimas und einer Vereinskultur, in dem sich leidenschaftliche FliegerInnen entwickeln können. Der Nebeneffekt: eine Steigerung der Sicherheit im Flugbetrieb.

Leadership ist für uns mehr, als nur das bloße Anwenden von Führungsmethoden: es ist eine Haltung. Es geht darum, die Basis zu erweitern, beträchtlich zu erweitern, von der aus wir agieren.

- **Wie** findest Du die Balance zwischen Deinem Engagement im Verein, Deinen fliegerischen Bedürfnissen und Deinem restlichen Leben?
- **Wie** kannst Du dafür sorgen, dass Deine Flugschüler / Vereinsmitglieder motiviert beim Flugbetrieb und im Vereinsleben mitziehen?
- **Warum** hast Du mit bestimmten Flugschülern/Mitgliedern immer wieder Konflikte, wie gehst Du damit um, wie kannst Du sie lösen?
- **Wie** kannst Du die Potentiale und Grenzen Deiner Flugschüler/Mitglieder erkennen, um sie wirksam auszubilden / in die Vereinsarbeit einzubinden?
- **Wie** tickst Du selbst: welche Stärken und Begrenzungen hast Du, und was bedeutet das für Dich, Dein Umfeld und Deine Rolle als Führungsperson in Flugbetrieb und Verein?

Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich das aus zwei dreitägigen Modulen bestehende Leadership Camp für engagierte Segelfluglehrer/innen und Vereinsvorstände.

Klinke Dich für ein paar Tage aus und entdecke in der entspannten Atmosphäre des Segelflugplatzes Geratshof / Landsberg am Lech kombiniert mit dem ein oder anderen traumhaften Segelflug im Bereich der Voralpen mit Gleichgesinnten neue Erkenntnisse zu Deiner Persönlichkeit, zu Teamdynamik und Führung. Diese Inhalte werden Dir auch in Deinem Berufs- und Privatleben nützlich sein. Starte nach dem Camp entspannt, mit verändertem Bewusstsein, neuer Klarheit und viel Energie in den (Fluglehrer-/Vereins-) Alltag.

Geleitet wird das Leadership Camp von Janik Egger, Business-Trainer und Coach und seit über 20 Jahren leidenschaftlicher Fluglehrer und von Reinhold Metzner, seit 40 Jahren Segelflieger, Unternehmer und Coach.

Veranstaltungstermine:

Modul 1: 18.04. – 20.04.2013

Modul 2: 27.06. – 29.06.2013

Trainingskosten inkl. Übernachtung und Segelfliegen auf den Geratshofer Doppelsitzern: 299.- €* / Modul, zzgl. MwSt. und Selbstkosten für Verpflegung.

Modul 1 kann auch einzeln gebucht werden. Maximale Teilnehmerzahl: 10

Anmeldung und weitere Infos bei Janik Eggler unter 0172-9466531.

Infos zum Flugplatz unter www.geratshof.de, Infos zum Trainer unter www.jettraining.de.

Das sagen begeisterte Teilnehmer:

„Eine wunderbare Veranstaltung, um den Geist der Rhön wieder auf- und weiterleben zu lassen.“
Michael Lucas (28), Fluglehrer

„Das Leadership Camp hat mir viele neue Impulse, Ideen und Zufriedenheit geliefert.“

Holger Back (55), TeamCoach der Segelflug Nationalmannschaft und Geschäftsführer DG

„Ich habe meine eigene Haltung geändert, bekomme viel positives Echo und bin viel entspannter geworden. Das Kennenlernen der anderen Teilnehmer in solch einem angenehmen Umfeld war ein absoluter Gewinn für mich.“

Werner Irlbeck (60), Fluglehrer

„Alle meine Erwartungen wurden übertroffen – Wahnsinn!“

Anna-Maria Costamagna (26), Vorstand IDAflieg

*absoluter Spezialpreis von Fliegern für Flieger – in der Wirtschaft kostet ein vergleichbares Training – ohne Segelfliegen und Übernachtung – ein Vielfaches.